Oberliga Damen Baden-Württemberg

TSV Herrlingen : TSV Untergröningen
Sonntag, 25.09.2022, 14:00 Uhr

TSV Herrlingen und TSV Untergröningen teilen sich die Punkte

Im Spiel der Oberliga Damen Baden-Württemberg traf der TSV Herrlingen am vergangenen Sonntag im 2. Saisonspiel auf den TSV Untergröningen. Die Gastspielerinnen entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 5:5 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 21:21 Sätzen. Das letzte Match des Tages gewann Saskia Hamel, die durch diesen Sieg das Unentschieden für das Heimteam sicherte.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Dem großen Kämpferherz ihrer Gegnerinnen Kuhnle / Henninger mussten Dani / Müller Tribut zollen, nachdem sie die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verloren. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Auf Messers Schneide stand die Partie zwischen Bekir / Hamel und Feil / Krauß, bevor sich die Gastspielerinnen mit 3:2 durchsetzten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 0:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Rebeka Dani hatte im Einzel gegen Laura Henninger am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Zwar brachte Miriam Kuhnle Annika Müller phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Annika Müller mit 3:1 durch. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Wenig später ging es beim Stand von 2:2 weiter, als das untere Paarkreuz an die Tische trat. Die siegbringende Taktik fehlte Kayra Bekir bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Cristina Krauß ab Ballwechsel 1. Da war final wirklich nichts zu holen. Ein hartes Stück Arbeit hatte daraufhin Saskia Hamel gegen Nina Feil zu verrichten, bevor ihr Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des TSV Herrlingen und TSV Untergröningen. Das Einzel zwischen Rebeka Dani und Miriam Kuhnle, welches vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete hingegen mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für die Gastspielerin. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Kurz musste sie zittern, aber letztlich war Annika Müller bei ihrem 3:1 gegen Laura Henninger doch überlegen. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Nina Feil war für Kayra Bekir letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Bevor die beiden Vierer an den Tisch gingen, stand es somit 4:5. Saskia Hamel holte mit einem 15:13, 10:12, 11:7, 11:5 gegen Cristina Krauß einen Punkt für ihr Team. Mit dem 5:5 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des TSV Herrlingen tritt dabei geben den TTV Burgstetten an, während es der TSV Untergröningen mit dem TTC 1946 Weinheim III zu tun bekommt.

Statistik:
TSV Herrlingen
Doppel: Dani / Müller 0:1, Bekir / Hamel 0:1
Einzel: R. Dani 1:1, A. Müller 2:0, K. Bekir 0:2, S. Hamel 2:0
TSV Untergröningen
Doppel: Kuhnle / Henninger 1:0, Feil / Krauß 1:0
Einzel: M. Kuhnle 1:1, L. Henninger 0:2, N. Feil 1:1, C. Krauß 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.09.2022 (17:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").